



Foto: Delia Diggelmann

CHRONIK 2024

Gemeinde Hinwil

INHALT

Verwaltung, politisches Leben	3
Wirtschaft, Landwirtschaft, Verkehr, Justiz	10
Kirchen	16
Schulen	20
Kultur, Ausstellungen, Theater, Konzerte, Vereinsanlässe	22
Museen, Bibliotheken, Gesang-/Musikvereine, Gemeinnutz	26
Menschen, Sportvereine, Gesundheit, Krankenfürsorge	29
Wetter	33

VERWALTUNG, POLITISCHES LEBEN

Am **Neujahrsapéro** vom 7. Januar blickte Gemeindepräsident Andreas Bühler in seiner Ansprache auf das vergangene Jahr zurück, rief zur Dankbarkeit und Wertschätzung für das Erreichte auf und ging auf bevorstehende Aufgaben ein. Dazu zählen die Verkehrsberuhigung, eine Umfrage zur Kemptnerstrasse 8, die Überarbeitung der Altersstrategie und die Neugestaltung des Gemeindeplatzes. Zum letzten Vorhaben waren am Fiiirabigmärt im Oktober 2023 Ideen aus der Bevölkerung gesammelt worden. In einer Ecke des Hirschensaals wurden sie nun in Form von kleinen Schiefertafeln ausgestellt.



An der **Gemeindeversammlung** vom 20. März stimmten 190 von 240 anwesenden Stimmberechtigten einem Antrag des Gemeinderates zu. Es ging um einen neuen Passus in der Bau- und Zonenordnung, der besagt, dass Windkraftanlagen einen Abstand von einem Kilometer zu bewohnten oder teilweise bewohnten Liegenschaften aufweisen müssen. Dies bedeutet faktisch, dass auf dem Gebiet der Gemeinde Hinwil keine Windkraft-

anlagen möglich sind. Ob die kantonale Baudirektion diese Änderung genehmigen wird, ist höchst fraglich.

Nach acht Jahren im Amt wurde **Gemeindeschreiber** Roger Winter per Ende April pensioniert. Seine Nachfolgerin ist Martina Buri, bisher Stadtschreiberin von Wetzikon.

Im April fanden zwei Workshops statt zum Thema **«Gemeindeplatz 2028+»**. Die Ergebnisse sollen in die konkrete Planung einfließen, welche 2025 beginnt.



Im Mai bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 22'626 Franken für die Begleitung durch Fachexperten im Zusammenhang mit der aktuellen Situation der **GZO AG** und des Spitals Wetzikon.

Die **Erfolgsrechnung** 2023 der Gemeinde Hinwil schloss mit einem Plus von 5.4 Mio. Franken um 5.3 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Mehrerträge gab es bei den Grundstückgewinnsteuern (2.4 Mio.), bei den allgemeinen Gemein-

desteuern (1.7 Mio.) sowie bei der ZKB-Gewinnausschüttung (322'000) zu verzeichnen. Es erfolgten Nettoinvestitionen von 14.6 Mio. Franken. Das Eigenkapital der Gemeinde lag mit inzwischen 50.5 Mio. Franken deutlich über der definierten Bandbreite von 15 bis 30 Millionen. Der Kauf der Liegenschaft Zürichstrasse 6 erfolgte ausserhalb des Budgets und schlug mit 820'000 Franken zu Buche. Die Gemeindeversammlung vom 12. Juni genehmigte die Rechnung einstimmig. 62 Personen nahmen teil. Ebenso wurde die Rechnung 2023 der Schule genehmigt.

Der **Nationalfeiertag** begann mit morgendlichen Alphornklängen, gefolgt von einem Auftritt der Freudenberger Dorfmusik vor dem Haus Schätti am Nachmittag.

Die offizielle Feier zum 1. August fand wieder in der Meiliwiese statt und startete wie üblich mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschliessendem Apéro. Claudia Holenstein, Gemeinderätin und Kantonsrätin der GLP aus Stäfa, hielt eine Ansprache zum Thema «Gmeinsam bedüet mitenand». Der Turnverein besorgte die Festwirtschaft und der Hinwiler Singer-Songwriter Pat Greenman trat auf.



Per 1. Juni wurden auf den **Parkplätzen** der Gemeinde Gebühren eingeführt. Rekurse beim Bezirksrat gegen dieses Vorhaben wurden zuvor erledigt. 2.50 Franken pro Stunde ab der ersten Minute für einen Parkplatz in Orn schienen dem Bezirksrat nicht verhältnismässig und nicht marktüblich. Die Gemeinde nahm das zur Kenntnis und reduzierte den Tarif auf 1 Franken pro Stunde.

Nach den Rücktritten von Beat Honegger und Maya Nussbaum aus der **Rechnungsprüfungskommission** setzten sich in den Ersatzwahlen vom 9. Juni Kantonsrätin Tina Deplazes (Die Mitte) sowie Christian Moser (FDP) durch.

Am 11. Juli feierte der Verein Zusammenschluss **Oberlandstrasse** unter Präsident Horst Meier sein 25-jähriges Bestehen. Diverse Redner betonten die Wichtigkeit dieses Bauvorhabens. Eine geplante Variante dafür heisst «Tunnel tief» und sieht einen Tunnel von Wetzikon zum Betzholzkreisel vor. Er würde etwas mehr als zwei Milliarden Franken kosten.

Die **FDP Hinwil** feierte am 12. September ihr 100-jähriges Bestehen. 60 Personen feierten im Hirschensaal, darunter auch Regierungsrätin Carmen Walker-Späh.

Die **Bodenweid** im Grenzgebiet zwischen Hinwil, Wetzikon und Bäretswil ist neu auf der Deponiekarte des Kantons eingetragen. Ein Gebiet von zehn Hektaren, das im Besitz des Kantons steht, soll dereinst zur Ablage von Aushub und

Baustellenabfällen dienen. Der Dorfverein Ringwil sammelte ab September Unterschriften für eine Petition gegen dieses Vorhaben. Die Anwohnerinnen und Anwohner befürchten eine «projektbedingte Verkehrszunahme».



Am 22. September fanden die Ersatzwahlen für das **Bezirksgericht** statt. Fabio Wüst (Die Mitte) setzte sich gegen Karin Fehlmann (SP) durch.

Am 13. November verabschiedete der Gemeinderat die neue kommunale **Energieplanung**.

Jakob Sauter reichte eine **ÖV-Initiative** Erschliessung Hinwil Nord ein. Er schlug vor, dass die Busse der Linie 875 nicht in Ringwil wenden wie bisher, sondern über den Alpenblick zum Bahnhof fahren und dann in umgekehrter Richtung auf der gleichen Strecke und über Wernetshausen zurück zum Bahnhof gelangen. Der Gemeinderat empfahl, die Initiative

abzulehnen, die Mitte-Partei tat dasselbe. Das Ergebnis lautete am 24. November schliesslich 1703 Ja zu 1938 Nein. 2013 war bereits ein Versuchsbetrieb mit Kleinbussen im Alpenblick-Quartier eingestellt worden – die Nachfrage war zu gering.

Am 8. Dezember veranstaltete die Mitte-Partei im Fonduestübli in Hadlikon ein Podiumsgespräch zum Thema **«Starke Frauen in der Politik»**. Die Teilnehmerinnen waren Nationalrätin Yvonne Bürgin, Kantonsrätin Tina Deplazes und Gemeinderätin Brigitte Wälchli.

Auf den 1. Januar trat das neue Reglement über die Informations-Zeitschrift TOP in Kraft. Es beinhaltet nun konkrete Anforderungen an Leserbriefe. Die Publikation hat ferner ihren Namen von TOP HIWIL auf **TOP HINWIL** geändert.

Am 1. Mai startete Sonia Ackermann ihre neue Stelle als Leiterin der **Abteilung Soziales**. Die Stelle der Bereichsleitung Sozialdienst blieb unbesetzt. Während der Schulferien fanden für die Mittelstufe vielfältige Workshops statt: Fasnachtschüechli, Kleenexboxen, Kräutergarten, Bruchschokolade, Zimtschnecken, Stofftaschen, T-Shirts, Pasta mit Sugo, alkoholfreie Drinks und Herbstdekorationen wurden hergestellt oder bearbeitet. Zwei Gruppen der moving girls nahmen am ZO dance award in Wetziikon teil und erreichten Podestplätze. Neu ins Leben gerufen und sechs Mal durchgeführt wurde die Girls Night für Mädchen der Mittelstufe.



Im **Asylbereich** konnte die Gemeinde ab April 20 unbegleitete minderjährige Asylsuchende aufnehmen. Sie sind in der Liegenschaft an der Bahnhofstrasse 9 (ehemaliges Bankgebäude) sowie in einem Gebäude an der Gerichtshausstrasse untergebracht – auf Kosten des Kantons. Per 30. November wurden in Hinwil 163 Personen aus verschiedenen Ländern betreut.

Am 28. Juni unternahm das **Gemeindepersonal** einen Ausflug nach Basel samt Bootsfahrt und Mittagessen auf dem Rhein. Ab September stand den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ein Elektrofahrzeug von Mobility für Dienstfahrten zu Aussenterminen zur Verfügung. Damit wahre die öffentliche Hand ihre Vorbildfunktion und nutze die selber produzierte Energie optimal, hiess es dazu im TOP. Ausserhalb der Betriebszeiten der Gemeindeverwaltung könne die Bevölkerung das Fahrzeug mit einem Mobility-Account reservieren, für private Fahrten nutzen und so «erste Erfahrungen mit einem Elektrofahrzeug sammeln». Der **Unterhaltungsdienst** erhielt seinerseits nach langer Lieferzeit

das bestellte Fahrzeug vom Typ Bucher Ladog.

Per 30. November zählte Hinwil 12'101 **Einwohnerinnen und Einwohner**. Diese Zahl ist gegenüber dem letzten Jahr um 103 gestiegen. Es kamen 107 Babys zur Welt. Die ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner kommen aus 95 Nationen und machen 19 % der gesamten Einwohnerschaft aus. 11 % der Einwohnerinnen und Einwohner sind Ortsbürger von Hinwil. Der Gemeinderat bürgerte 2024 total 27 Personen ein.

Die Abteilung Bau und Planung organisierte am 22. November das **Jahresschlussessen** der Gemeindeverwaltung im Chesselhuus Pfäffikon. Vor dem Abendessen wurden verschiedene Pfäffiker Betriebe besichtigt.

Das **Gemeindeammann- und Betreibungsamt** Hinwil ist zuständig für die Gemeinden Hinwil, Gossau und Grüningen. 2024 wurden erstmals mehr als 6500 Betreibungen registriert. Dies entspricht einer Zunahme von 6.8 %. Die meisten Betreibungen betreffen Steuern und Krankenkassenprämien.

Die **Abteilung Sicherheit** bearbeitete 2024 rund 60 Gesuche für einen Waffenerwerbsschein. Sie führt mit jeder Gesuchstellerin und jedem Gesuchsteller ein persönliches Gespräch. Nach elf Jahren als Standwart in der Schiessanlage GESA Betzholz trat Walter Duss in seinen wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger per 1. Januar 2024 wurde Max Wälchli.

Im Dezember wurde die 60 Jahre alte **Gruppenwasserversorgung** Zürcher Oberland in eine AG umgewandelt. Die beteiligten Gemeinden hatten im September über das Vorhaben abgestimmt.



Die Firma Beerstecher plant die Erweiterung ihrer **Gewächshäuser** im Gebiet Stocken. Etwa 50 Interessierte liessen sich am 27. August im Hirschensaal über das Projekt informieren. An drei Abenden im Herbst lud die Firma die Bevölkerung zu Besichtigungen im bestehenden Gewächshaus an der Wildbachstrasse 22 ein. Im TOP vom September standen Argumente, die für das Vorhaben sprechen: «Immer weniger Leute essen Fleisch, es braucht immer mehr Früchte und Gemüse und den Bauern in Spanien geht bald das Wasser aus. Der Ruf nach Regionalem erhält durch solche Nachrichten eine zusätzliche Bedeutung. Die Hauptabnehmer Coop und Migros fordern eine fossilfreie Gemüseproduktion. Genau das ist in der Nähe der KEZO möglich.» Das geplante Gewächshaus ist mit 72'000 Quadratmetern Fläche mehr als doppelt so gross als das bereits bestehende.

Die gemeindeeigene Liegenschaft **Kemptnerstrasse 8** wurde anfangs Jahr für 20'000 Franken umgebaut. Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner, Schutzsuchende aus der Ukraine, halfen dabei, die beiden oberen Geschosse des Hauses bewohnbar zu machen. Zuletzt war das Haus 2014 saniert und als Unterkunft für Asylsuchende eingerichtet worden. Die Liegenschaft hatte die Gemeinde 1999 aus einem Legat erhalten. Auf Herbst 2024 wurde eine Umfrage angekündigt: Die Bevölkerung könne Ideen einbringen, auch an einem Workshop. Im TOP vom November hiess es dann, die Umfrage werde vorerst ausgesetzt.



Von April bis August wurden die **Bus-haltstellen** beim Friedhof barrierefrei ausgebaut. Im Mai begannen die Arbeiten an der neuen **Einstellhalle** neben dem Feuerwehrgebäude im Eisweiher.



Am 8. Juni wurde das umgebaute Zentrum mit einem fröhlichen **Strassenfest** eingeweiht. Der Gemeinderat führte den Anlass in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein durch und bewilligte dafür 20'000 Franken. Die Idee dahinter: Der Bevölkerung und den Gewerbetreibenden danken für Geduld und Verständnis während der Arbeiten von Mai 2022 bis Oktober 2023. Im Rahmen dieses Festes fanden auch die Sprintwettkämpfe «digschnällscht Hiwileri – dä gschällscht Hiwiler Street Edition» auf der abgesperrten Dürntnerstrasse statt. Am Abend spielte das Theater Kanton Zürich als Schweizer Uraufführung «Shakespeare in Love» auf dem Gemeindeplatz.



Im September wurden die **Umgebungsarbeiten** bei Gemeindehaus und Werkhof mit dem Einbau der Mobility-Ladestation abgeschlossen. Im Rahmen der Umgebungsgestaltung beschaffte der

Gemeinderat die Skulptur «Dialog» von Morice Lipsi (1898–1986). Er zählt zu den bedeutendsten Bildhauern des 20. Jahrhunderts. Die Sammlung Lipsi im Tobel, Hadlikon, zeigt den künstlerischen Nachlass von Morice Lipsi und seiner Frau Hildegard Weber-Lipsi. Die Sammlung wird betreut von Gabriela Beck-Lipsi, der Tochter des Künstlers, ihrem Ehemann Hans Jacob Beck und ihrer Tochter. Sie waren dabei, als die Skulptur am 19. September eingeweiht wurde.



Am gleichen Tag wurde auch der Schmuck auf dem Schättikreisel eingeweiht. Nach einer Idee von Edi Graf aus Wernetshausen war eine übergrosse **Zältlibüchse** gestaltet worden als Erinnerung an die ehemalige Hinwiler Confitureriefabrik Schätti. Die Firmen Weibel Stahlbau und Knöpfel Kunststoffe waren daran beteiligt. Die farbigen Bonbon-Attrappen wurden im November beschädigt und teilweise gestohlen. Der Ersatz erfolgte noch vor Weihnachten.

Im TOP vom August war zu lesen, dass für die sanierten Hinwiler Strassen insgesamt 8561 Tonnen **Strassenbelag** eingebaut wurden. 24 neue Bäume fanden einen Platz. Das nächste Projekt steht bereits an: Am 3. September stellte der

Gemeinderat im Hirschensaal der Bevölkerung das Projekt der Sanierung und Neugestaltung des Bahnhofplatzes vor.

Am 21. Oktober starteten die Bauarbeiten in der Abwasserreinigungsanlage (ARA). Erstellt wird eine Einrichtung zur Elimination von Mikroverunreinigungen.



Ungewöhnliche Silhouette auf dem **Bachtel**: neben dem Turm ist ein Kran zu sehen. Die Bauarbeiten für das Restaurant Bachtel-Kulm sind in vollem Gang. Für die Gäste stand ab Ende März in einem umgebauten Stall eine Besenbeiz zur Verfügung. Der Spatenstich erfolgte am 16. April im Schnee. Mit Rücksicht auf diese Bauarbeiten beschloss der Gemeinderat, in diesem Winter «den Betrieb auf der Schlittelbahn einzustellen», wie es im TOP vom Oktober hiess. Einen Monat später war zu lesen, dass bereits 17 Personen mit einer Spende von einmalig je 25'000 Franken in den «Bachtel-Meister-Club» aufgenommen worden waren.

Am 24. November stimmten die Hinwilrinnen und Hinwiler einem Kredit von 24 Mio. Franken zu für einen Neubau als Ersatz für die 50 Jahre alte Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland (KEZO). Diese Summe wird von allen 36 Zweck-

verbandsgemeinden aufgebracht und deckt erst die Kosten für die Planung. Der Ausführungskredit, dessen Höhe mit «350 Mio. Franken +/-20 %» angegeben wird, kommt erst später zur Abstimmung. Die neue Anlage soll nun nicht wie ursprünglich geplant 2028, sondern erst 2030 eröffnet werden. Vor der Abstimmung hatte die KEZO am 1. Oktober zu einem Informationsanlass eingeladen. Alle anderen Gemeinden nahmen den Kredit ebenfalls an.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bausumme in Hinwil fast verdreifacht: von 43 Mio. auf 127 Mio. Franken. Insbesondere die Neubautätigkeit nahm stark zu. Die **Abteilung Bau und Planung** sah sich stark gefordert durch hohen Kosten- und Zeitdruck auf dem Bausektor, schriftliche und telefonische Anfragen, bauen ohne Baufreigabe oder Baubewilligung und mangelhafte Pläne. Das eBaugesuch habe keine Verbesserung gebracht. Statt Neubauten auf der grünen Wiese würden immer mehr Erweiterungen und Erneuerungen von bestehenden Siedlungen realisiert, was deutlich anspruchsvoller sei.

Auch die **Abteilung Steuern** gibt in ihrem Jahresbericht an, immer wieder «unterbesetzt» zu sein.

Zu Beginn des Jahres bekam die **Feuerwehr** ein neues Öl-/Wasserwehr-Fahrzeug. Im Dezember wurde dann das neue Tanklöschfahrzeug übergeben. Es ersetzt eines, welches 26 Jahre im Dienst stand und nun für 5000 Franken in die Ukraine verkauft wurde.

Der **Gewerbeverein** Hinwil lud am 10. Januar zum Neujahrsapéro in den Räumen der Müller Naturstein AG ein. Seine Generalversammlung hielt der Verein dann in den Räumen der Prodega ab. Zustimmung gab es für einen Beitrag an den Verein «Zusammenschluss Oberlandstrasse», ein jährlicher Beitrag an die Standortförderung wurde dagegen abgelehnt.

Im TOP vom Februar wurde beschrieben, wie die **FERAG** eine Revision im Druckzentrum Zürich durchführte. Es galt unter anderem, die Steuertrommel als Schlüsselkomponente nach 20 Betriebsjahren zu ersetzen. Nach fünf Tagen, 28 Stunden früher als geplant, war die Arbeit erfolgreich beendet. Später im Jahr wurde allerdings bekannt, dass die TX Group AG das Druckzentrum 2026 schliessen wird.



Die **Belimo**-Gruppe ist Weltmarktführerin in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Feldgeräten zur energieeffizienten Regelung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Klappenan-

triebe, Regelventile, Sensoren und Zähler bilden dabei das Kerngeschäft. Die Gruppe wies 2023 einen Umsatz von 859 Mio. und einen Reingewinn von 137 Mio. Franken aus und zählte mehr als 2300 Mitarbeitende. Die Firma führte am 1. Oktober mit einem Spatenstich den offiziellen Baustart für das neue Logistik- und Produktionsgebäude durch. Es befindet sich an der Wässerstrasse 21 am Ort der ehemaligen Firma Spann-Stahl AG, soll 2026 den Betrieb aufnehmen und rund 80 Mio. Franken kosten.

Rückwirkend per 1. März 2024 verkaufte die **KEZO** ihr Fernwärmenetz an die Energie Zürichsee Linth AG (EZL) aus Rapperswil. Damit könne sich die KEZO künftig auf ihre Kernaufgabe fokussieren, hiess es im TOP vom April. Die EZL plane den Bau einer neuen Leitung, um von der KEZO aus die Gemeinden Bubiikon, Dürnten, Rüti und Rapperswil-Jona mit Fernwärme zu versorgen.

Bereits im November 2023 öffnete das «**Kunsth Handwerk Warteck**». Im markanten Eckhaus zwischen der Alten Zihlstrasse und der Bachtelstrasse bieten Carmen Jenal und Anna Casagrande Kunsthandwerk und Töpferwaren an.

Noch früher, im Mai 2023, übernahmen die beiden Brüder Lukas und Johannes Merkli aus Wetzikon die **Chratte Chuchi Manufaktur** im Tobel, Hadlikon. Ihre Produkte, hauptsächlich Saucen und Sirupe, sind in der Region in Fachgeschäften erhältlich.

Per 1. Januar schlossen sich die Roger Widmer Maler Gipser AG und die **Fäh Gipswelten GmbH** zusammen. Das Magazin befindet sich an der Heuweidlistrasse.

Die Firma **Peter Sulser Architektur GmbH** in Hadlikon verstärkte ihr Team mit zwei jungen Architekten.

Monika Zimmermanns **Hundecoiffure Meiky** zog im Februar von der Gossauerstrasse in ein neues Lokal in der Mühle 1. Neben dem Haarschneiden für Hunde und langhaarige Katzen ist auch kosmetische Zahnreinigung im Angebot.

Ende Februar schloss der Hinwiler Tino Scacchi sein Geschäft Outdoorland in Mönchaltorf. Der **Sport Trend Shop** in Hinwil übernahm darauf 1000 Paar Schuhe aus dem Outdoorland in sein Sortiment.

Das Ehepaar Falkenberg führt als neue Besitzer das Fitnessstudio **Chili Health**. Im April wurde informiert, dass dort nun die erste Generation von intelligenten Seilzugstationen installiert sei – eine Weltneuheit.

Am 1. Juni eröffnete Mary Brütsch ihr Geschäft **«Mary's Hair Styling»** an der Bachtelstrasse 25. Handgefertigte Echthaar-Perücken und Haarverlängerungen sind ihr Fachgebiet.

Am 8. Juni, dem Tag des Strassenfests, öffnete die neue **Galerie Koch** an der Zürichstrasse 6 ihre Türen. An dieser Adresse befand sich früher die

Firma Biber Uhren und Schmuck. Die Gemeinde erwarb die Liegenschaft kürzlich (siehe unten).



Die Firma **Kamm AG** Wärmepumpen und Tankrevisionen zog von Wolfhausen an die Heuweidlistrasse 19.

Die **Raiffeisenbank** zeigte sich zufrieden mit dem ersten Jahr ihrer Geschäftsstelle in Hinwil. Die Erwartungen seien übertroffen worden.



Die Hausarzt-Praxis **Med4Hinwil** von Mathias von Eisebeck stellte fünf weitere Mitarbeiterinnen ein, darunter zwei Ärztinnen. Die Zahnärzte Herren & Koch erhielten Verstärkung durch den Oralchirurgen Stefan Stübinger.

Benjamin Schnyder aus Hinwil übernahm von Arnold Mathis die **Mathis Tech Solar + Elektro GmbH**.

Die Firma **Rüegg AG** wird neu von Max Rüegg und Stefan Billeter geführt. Die Abteilung Gebäudehülle wird durch Andreas Kunz verstärkt.

Auf den 8. November übernahm Sybille Müller das **Restaurant Sternen Rotenstein**. Sie ist in Hadlikon aufgewachsen und verfügt über vielfältige Erfahrungen im Gastgewerbe, unter anderem als Geschäftsführerin des Pirates.

Am 30. November übergab Ursula Dorer nach 24 Jahren ihr **Yoga-Studio** im Hiwi-Märt an Martina Keller.

Drogist Beat Flükiger trat auf Ende Jahr in den Ruhestand und übergab nach 35 Jahren die Führung seiner **Drogerie** an Suena Rüfenacht und Steffi Kuhn.

Michèle Hefti und Monika Walt begrüßten am 5. Oktober 120 Personen zur zweiten Modeschau in ihrer Strickmanufaktur **Wool for you** im Tobel Hadlikon.

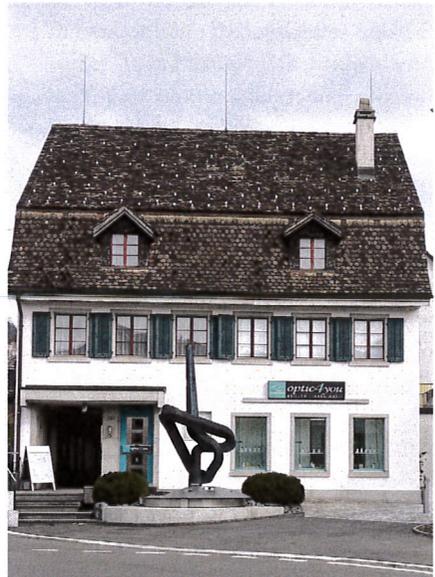
Am 12. Dezember wurde der **Denner** Partner im Zentrum Hinwil eröffnet. Das Geschäft wird von Hadis Sulejmani geführt.



Seit zehn Jahren organisieren Rolf Frutig und Corinne Bosshard am ersten und zweiten Sonntag im Monat den **Flohmarkt** auf dem Gemeindeplatz.

Das **Stoff-Lager** in Hadlikon wurde 15 Jahre alt und feierte das Jubiläum am 9. November.

Seit 25 Jahren betreibt Thomas Honegger im Tobel seinen **Energieholzhandel**. Stämme aus der Umgebung verarbeitet er entweder in der grossen Halle zu Hack-schnitzeln oder sägt und spaltet sie auf. Über 300 Ster sind an Lager, bis sie nach 2 Jahren Trocknungszeit geliefert werden können.



Andreas Bühler führt seit 25 Jahren sein Geschäft **optice4you** in Hinwil; zuerst im Zentrum und seit 2002 am Dorfplatz. Seine Mitarbeiterin Anne-Frédérique Billeter ist seit 20 Jahren an Bord.

Auch das **Schlaf-Paradies** von Massimo Sisinio an der Wässeristrasse 37 ist 25 Jahre alt. Es bietet Matratzen, Bettwaren und umfassenden Service.

25 Jahre **A Plus Reinigungen AG:**

Ardian Kastrati und Michel Bronner hatten als Zweimannfirma begonnen. Nun zählt das Unternehmen rund 300 Mitarbeitende an fünf Standorten. Seit 2019 gehört die Sim Racing Lounge zur Firma. Im zweiten Obergeschoss an der Zürichstrasse 66A können bis zu 12 Personen in Simulatoren gleichzeitig virtuelle Autorennen fahren. In den Sommerferien fand dort ein Camp für Jugendliche statt.

Der Pizza-Service «**Mr. Pizza Al Massimo**», geründet vor fast 30 Jahren von der Familie Accaputo in Pfäffikon, ist seit 20 Jahren in Hinwil. Im Oktober konnte er von der Dürntnerstrasse 30 in die grösseren Räume der ehemaligen Bäckerei Bolliger umziehen.

40 Jahre **KEZO-Umweltunterricht** – zu diesem Jubiläum veranstaltete die KEZO spezielle Führungen im Mai, September und November. Neu lanciert wurde das Angebot «Escape KEZO» für 4.–6. Klassen im Stil eines Escape Rooms.

70 Jahre Dubachs Badewelten: Die Sanitär- und Spenglerfirma von Emmi und Jakob **Dubach** hatte ihren ersten Standort in der ehemaligen Eichstätte in Hinwil. Bereits 1955 erfolgte der Umzug an die Dürntnerstrasse 28. Heute wird das Unternehmen von Cornelia Dubach und Martin Dubach-Lehmann geleitet.



175 Jahre **Schweizer Post:** Zu diesem Jubiläum lud das Hinwiler Postverteilzentrum zu einer Besichtigung ein. In dem 2010 bezogenen Betrieb arbeiten 319 Personen in Schichten von Montag bis Samstag von 3 Uhr bis 23 Uhr. 130'000 Briefe und 30'000 Pakete werden täglich verarbeitet und mit über 300 Fahrzeugen weiter verteilt.

Die Praxis der Ärztin **Siegrun Maas** wurde Ende Juni nach 13 Jahren überraschend geschlossen. Damit stand sie auch nicht mehr als Schulärztin zur Verfügung. Die Suche nach einer Nachfolge für diese Aufgabe blieb bis Ende Jahr ergebnislos.



Per 30. September kündigte Heinz Rüegg sein Pachtverhältnis für den **Gasthof Hirschen**. Im TOP vom August war die Pacht ausgeschrieben. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einen Nachfolger blieb ohne Resultat. Ab dem 1. Oktober

übernahm die Abteilung Liegenschaften die Bewirtschaftung des Hirschensaals. Wer dort einen Anlass durchführt, muss nun selbst für Speis, Trank und Geschirr sorgen. Zuversichtlich zeigt sich die Abteilung in Bezug auf die Neuvergabe der Pacht für den Badi-Kiosk.

Nach 15 Jahren schloss Daniel Bachmann sein **Brockenhaus** an der Unteren Bahnhofstrasse. Es konnte nicht mehr kostendeckend betrieben werden.

Nicht einmal drei Jahre nach ihrer Eröffnung schloss die Hinwiler Filiale der **Bike World** ihre Türen am 9. November. Die Migros hatte ihre Fahrrad-Fachmärkte aufgegeben. Von den 14 Läden wurden 12 durch die Firma Thömus übernommen – Hinwil und Winterthur nicht.

Kurzfristig lud Felix Furrer von der Schreinerei **massGenau** Nachbarn und Freunde auf den Gründonnerstag 28. März zum Eiertütchen ein – es erschienen sage und schreibe 80 Personen!

An zwei Freitagen im Februar und März fanden in Hinwil friedliche **Bauernproteste** statt. Rund 500 Oberländer Bäuerinnen und Bauern unternahmen einen Mahnmarsch mit Fackeln, Kuhglocken und Transparenten. Sie forderten höhere Preise für ihre Produkte und den Abbau von Bürokratie und Vorschriften.

Die Frühlingsausstellung im **Grimm Forst- und Maschinenbetrieb** fand am 6. April statt. Es gab Fleisch vom eigenen Hof und Bier, gebraut in Ringwil.

Am 15. September konnten die Käseereien im Girenbad und ein Gewächshaus der Gebrüder Meier primanatura AG besichtigt werden. Dies im Rahmen der Veranstaltung **«vo puur zu puur»**. Regierungsrätin Silvia Steiner hielt im Gewächshaus eine Rede.

Havanna ist der Name der Miss Hinwil 2024. Sie ist eine Original Braunvieh-Kuh aus dem Stall von Familie Honegger vom Schaugen/Girenbad und trägt Hörner. Gekürt wurde sie an der **Viehschau** vom 23. Oktober aus insgesamt 262 Tieren. Wie immer war die Schau gut besucht. Über die Mittagszeit gab die Festwirtschaft 570 Mittagessen heraus.



Im Rahmen des Landschafts-Entwicklungskonzepts (**LEK**) erhielt die Umgebung des Schulhauses Girenbad eine ökologische Aufwertung. Die Gemeinde will Grünräume in Hinwil sukzessive ansprechend und ökologisch sinnvoll gestalten. Zur Erarbeitung eines entsprechen-

den Konzepts bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 38'000 Franken.



Einwohnerinnen und Einwohner bestellten über 1000 einheimische **Stauden**. Solche wurden auch am Fiirabigmärt gratis verteilt. Verboten ist dagegen der Verkauf von gebietsfremden Pflanzen wie Kirschlorbeer oder Sommerflieder. Diese wurden am Fiirabigmärt vom 7. Juni in Form einer Wanderausstellung gezeigt.

Auf den 11. Juli lud die Gemeindeverwaltung die Bevölkerung zu einem **LEK-Abendspaziergang** ein. Start und Ende war auf dem Hüssenbüel.

Im TOP vom November stellte sich der Hinwiler Umwelt Kreis (**HUK**) vor. Er sucht Personen mit Fachkenntnissen zur Realisierung eines Projektes im Zusammenhang mit Pflanzenkohle, auch Terra Preta oder Wundererde genannt.

«Dem **Wald** ging es noch nie so schlecht wie heute.» So lautete die Feststellung von Revierförster Stefan Burch im TOP vom April. Nötig sei eine intensivere Pflege des Waldes und eine grössere Vielfalt an Baumarten. Auf den 6. April lud das Forstrevier Hinwil-Wetzikon zu einer Waldbegehung ein.

Im TOP vom April zählte die Leiterin der Abteilung Gesundheit und Umwelt zusammen mit einer Vertreterin der **Jagdgesellschaft Hinwil** auf, welche vielfältigen Aufgaben die Jägerinnen und Jäger erfüllen – auf eigene Kosten. Es folgte ein Hinweis auf das Verbot, Wildtiere zu füttern (Ausnahme: Vögel und Eichhörnchen) und auf die Pflicht, Stacheldrahtzäune zu entfernen.

Die Zahl der in Hinwil registrierten **Hunde** nahm von 775 auf 768 ab.

Bei diversen **Geschwindigkeitskontrollen** auf Hinwiler Strassen erfasste die Kantonspolizei über 54'000 Fahrzeuge. 381 davon waren zu schnell unterwegs. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 87 km/h auf der Walderstrasse.

Am «Internationalen autofreien Tag» vom 22. September fand zum zweiten Mal eine **Velo-Demo** in Hinwil statt. Dies in Form einer 45-minütigen Rundfahrt durch den Ort am Chilibisonntag.



Anfang Jahr führte die Abteilung Bau und Planung eine Online-Befragung zum Thema **Verkehr** durch. Es trafen rund

600 Rückmeldungen ein. «Nun hat die Gemeinde Hinwil erstmals eine Grundlage, welche nicht auf bereits geschehenen Unfällen basiert», heisst es im Jahresbericht der Abteilung. «Mit anderen Worten: Es muss nicht zuerst etwas passieren, dass die Gemeinde handelt.» Im TOP vom März wurde die Auswertung veröffentlicht. Am aktivsten beteiligt hatten sich Leute aus dem Bodenholz, aus der Fröschlezzen und aus Ringwil. Die Lieblingsorte der Teilnehmenden seien im ganzen Siedlungsgebiet verteilt. Unbehagliche Gefühle lösen der Bahnhof und enge Strassenräume im Dorfkern aus. Nun würden die Ergebnisse der Umfrage in die künftige Planung einfließen, hiess es.

KIRCHEN

Reformierte Kirche:

Ende 2023 umfasste die reformierte Kirchgemeinde Hinwil 3737 Mitglieder. Fünf wurden aufgenommen, 105 traten aus, was einen markanten Rückgang von 4 % bedeutete. Am 3. Juni genehmigte die Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2023. 35 Personen nahmen teil.

Vor **Ostern** bot die reformierte Kirche an fast jedem Tag andere Aktivitäten an: Goldene Konfirmation am Palmsonntag, drei Passionslesungen zu Beginn der Karwoche, eine liturgisch-musikalische Passionsfeier mit der Kantorei am Gründonnerstag, einen Gottesdienst am Karfreitag, die Ostermorgenfeier in der Kirche und am Feuer auf dem Friedhof, den gemeinsamen Osterbrunch und schliess-

Am 18. Juli kam ein Personenwagen auf der **Ringwilerstrasse** von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Wie durch ein Wunder wurde nur eine Person leicht verletzt.

Am 7. Oktober verhaftete die **Kantonspolizei** in Hinwil zwei Personen aus Rumänien. Sie wollten bei einer 72-jährigen Frau Geld abholen, das sie bei ihr als angebliche Staatsanwälte «zur Überprüfung» verlangt hatten.

Unterwegs zu einem Familienbesuch mit Samichlaus und Schmutzli wurde der 23-jährige **Esel** Nero von einem Auto angefahren und leicht verletzt.

lich den Ostergottesdienst mit Abendmahl.

Die kirchliche **Jugendgruppe** «SQUAD» für 13- bis 17-Jährige trifft sich zweimal im Monat in der Perle. Im «NACHKONF» kommen am gleichen Ort ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden einmal pro Monat zusammen. «CAMPFIRE» heisst der Treffpunkt für junge Erwachsene.



Am 8. Juli starteten die Umbauarbeiten im Kirchgemeindehaus **Felsenhof**. Emi-

lio Flessati, Sigrist seit November 2022, wurde im Sommer 2024 pensioniert. Sein Nachfolger ist Loris Maurer. Luca Gehrig, Teamleiter Sozialdiakonie, orientiert sich beruflich neu und wurde am 25. August verabschiedet. Er behält ein 20%-Pensum mit Schwerpunkt «Konf».

Vom 12. bis 14. April fand das **Gemeineweekend** in Wildhaus statt zum Thema «Wo ist Jesus?». «Bisch parat fürs grosse Fäscht?!» lautete das Motto der **Kids Days** vom 24. bis 26. April. Am 8. Mai führte der **Seniorenausflug** zum Anna-Göldi-Museum und auf den Walensee. Vom 22. Mai bis 3. Juni führte die Kultur- und Bildungsreise unter der Leitung von Pfarrer Oliver Madörin nach **Griechenland** auf die Spuren von Apostel Paulus.

16 Jugendliche wurden am 26. Mai **konfirmiert**. Das Thema des Gottesdienstes war «together». Vom 13. bis 21. Juli verbrachte die «Summercamp Community» ein **Lager** in Pula/Kroatien. Es wurde zusammen mit der Kirche Fällanden organisiert. Das Lager der Cevi führte in der 4. Woche der Sommerferien für 6 Tage nach Schwellbrunn AR. Im Mai hatte Cevi Hinwil das 40-jährige Bestehen gefeiert.

In der letzten Woche der Sommerferien verbrachten Kinder der 4. Klasse fünf erlebnisreiche Tage im **Club4-Lager**, diesmal im katholischen Pfarreiheim, bedingt durch den Umbau im Felsenhof. Eine Seniorengruppe der Kirchgemeinde verbrachte vom 8. bis 14. September **Ferientage** in Andeer. Am 13. Oktober reiste eine Delegation der Kirche zur

Castagnata nach San Nazzaro TI. Am 22. und 23. November fand ein Anlass aus der Reihe **focus Bibel** zum Johannes-evangelium statt.



Pfarrer Oliver Madörin wurde zum neuen **Dekan** gewählt. Er leitet das Pfarrkapitel des Bezirkes Hinwil.

In der **Weihnachtszeit** fanden neben den Gottesdiensten an den Sonntagen auch Krippen basteln aus Recyclingmaterial, Kerzenziehen, ein Geschichte-Höck in der Perle, ein Gottesdienst im Altersheim und eine Mitsing-Weihnacht statt. Am Heiligabend standen eine Familien-Weihnachtsfeier sowie eine Christnacht-Feier mit der Kantorei auf dem Programm. Es folgte am 25. Dezember ein Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl.

Ökumene:

Die Hinwiler Freikirche Chrischona änderte ihren Namen auf **Viva Kirche Hinwil**. Die Gemeinschaft war in den 1970er-Jahren entstanden und hat ihr Zuhause In der Gass 2. Christan Steiger, Pastor seit 2019, wurde im Herbst verabschiedet. Auf den 1. Dezember lud die Kirche zum Advents-Zmorge ein.

Der Solidaritäts-Sonntag, das Frauenfest, der Frauentreff, der Weltgebetstag, die Fastenwoche, ein Alpengottesdienst im Hasenstrick am 4. August, Abendmeditationen, ein Gottesdienst zum Nationalfeiertag, eine Weihnachtsfeier im Altersheim, ein Abend von Frauen für Frauen, ein Zmorgetreff mit Gesprächen über Kinder, Erziehung und Glauben sowie das Adventskranzbinden für Kinder gehörten zu den vielfältigen **ökumenischen Angeboten** in Hinwil. Sie werden von der reformierten und katholischen Kirche zusammen mit der Viva Kirche getragen. Der gemeinsame Gottesdienst zum Erntedank fand am 29. September auf dem Hof von Familie Wächli an der Freechtstrasse statt. Die Landfrauen wirkten mit.

Katholisch:

Insgesamt zehnmal im Jahr, jeweils am letzten Donnerstag im Monat, waren Jung und Alt zum **Mittagstisch** ins katholische Pfarreiheim geladen.



Am 20. Januar fand eine **Segnungsfeier** für Kinder statt. Im Laufe des Kirchenjahres wurden auch Kerzen, Liebende, Saatgut, Zweiräder, Tiere, Blumen, Kräuter und Adventskränze gesegnet.

Zur **Fasten- und Osterzeit** bot die katholische Kirche wie immer ein vielfältiges Programm. Dazu gehörten unter anderem drei Wochen mit Exerzitien im März, drei Frühschichten zur Fastenzeit, ein Yoga-Workshop für Kinder, ein österlicher Nachmittag mit Versöhnungsfeier sowie ein gemeinsamer Zmorge und Familiengottesdienst am Palmsonntag. Es folgten der Stationenweg am Karfreitag, die Feier der Osternacht mit den Erstkommunikanten und der Ostergottesdienst. Am Ostermontag war ein Gottesdienst im Altersheim.

Am Weissen Sonntag 7. April durften 18 Mädchen und Buben bei sommerlichen Temperaturen ihre **Erstkommunion** feiern. Das Thema lautete: «Jesus – Brot des Lebens».

Seit 2017 war Pater Röbi Camenzind als priesterliche Aushilfe in der Pfarrei Liebfrauen tätig. Nun wurde er am 6. und 7. Juli verabschiedet. Seine Ordensgemeinschaft gibt ihr Haus in Nuolen auf und zieht nach Ingenbohl um.

Über die Auffahrtstage reiste das **«EXTRA 3»** nach München und besuchte dort unter anderem das ehemalige Konzentrationslager Dachau. Ein anderer Besuch dieser Gruppe führte zu Bruder Norbert ins Kapuzinerkloster Rapperswil. Die **Ministranten** besuchten am 8. Juni den Europapark, eine andere Gruppe von Jugendlichen wagte sich zum Höhlentrekking ins Nidleloch. Neun Teilnehmende von 23 bis 74 Jahren **pilgerten** vom 1. bis 6. Juli von Rapperswil auf den Brünigpass.

Am 6. Juli war die Zürcher **Wallfahrt** nach Einsiedeln mit einem Gottesdienst mit Generalvikar Luis Varandas. Kinder des **6. Klass-Unți** spielten Lotto mit Bewohnenden des Tertianums Grünegg zum Thema Samariter.

Jungwacht und Blauring (**Jubla**) verbrachten ein zweiwöchiges Sommerlager in Lungern OW als eine Horde von wilden Piraten. Am 8. November servierte die Jubla im katholischen Pfarreiheim Spaghetti à discrétion für alle. 18 Kilogramm Teigwaren reichten für rund 170 Gäste.

Am 27. Oktober spendete Generalvikar Peter Camenzind zehn jungen Menschen die **Firmung**. Sie waren vorher für eine einwöchige Segelreise nach Holland geflogen.



Am 30. Oktober fand im Pfarreiheim ein **Workshop** zum Thema «Wie nah ist zu nah?» statt. Er wurde moderiert durch Stefan Loppacher, Präventionsfachmann und Leiter der nationalen Dienststelle «Missbrauch im kirchlichen Kontext». Am 1. Dezember feierte man einen

Familiengottesdienst zum ersten Advent. Eine Woche später wurde der neue **Pfarradministrator** Heinz Meier begrüsst. Später an diesem Tag wartete **St. Nikolaus** mit Schmutzli und Esel vor der Kirche. Es fanden drei frühmorgendliche Rorate-Gottesdienste, drei Advents-Kafis und zwei Versöhnungsfeiern statt. Am 13. Dezember folgte ein offenes **Adventssingen**. Am 15. Dezember traf das **Friedenslicht** aus Bethlehem ein und am 24. Dezember wurde das **Krippenspiel** aufgeführt.

Im Rahmen des «**Träff 60 plus**» fanden wiederum zahlreiche Aktivitäten statt, unter anderem Spielnachmittage. Am 6. Juni folgte ein Tagesausflug auf die Insel Reichenau bei starkem Regenwetter. Vom 16. bis 22. Juni verbrachte eine Gruppe ihre Seniorenferien im Allgäu. Im September stand ein Gottesdienst mit Krankensalbung auf dem Programm, im November ein Besuch in der Sennerei Bachtel, Wernetshausen. Ein St. Nikolaus-Kafi am 7. Dezember und eine Versöhnungsfeier mit Adventsnachmittag am 21. Dezember bildeten den Abschluss des vielfältigen Programms.

SCHULEN

Der Kindergarten Wihalden spendete den Erlös seines Weihnachtsbasars an das Schülerheim in Ladakh, Nord-Indien. Dort unterrichten der ehemalige Hinwiler Primarlehrer Christian Vogler und seine Frau Doris Flüchtlingskinder aus Nepal.

Die **Erfolgsrechnung 2023** der Schule schloss mit einem Plus von 1.1 Mio. Franken um 2.4 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Es erfolgten Nettoinvestitionen von 1.2 Mio. Franken. Das Eigenkapital der Schule lag mit 14.7 Mio. Franken leicht über der definierten Bandbreite von 10 bis 12 Mio. Franken.

Die 5. und 6. Klassen der Meiliwiese verbrachten einen **Skitag** in den Flumserbergen. Über 40 Kinder nahmen am **Schneesportlager** der Mittelstufe in Obersaxen teil. Ein Magen-Darm-Virus sorgte dafür, dass das Skilager der Oberstufe in Valbella früher endete als geplant.

145 Kinder benutzen in Hinwil täglich oder gelegentlich einen **Schulbus** oder ein Taxi für den Schulweg. Die Schulbusse legen pro Jahr 27'000 Kilometer zurück. Eine Umfrage unter dem beteiligten Schulpersonal und den Eltern der transportierten Kinder ergab überwiegend positive Resultate. Am 26. Februar wurde der neue rote Schulbus übergeben. Sein Vorgänger war elf Jahre im Gebrauch gewesen.

Per Ende Februar trat die bisherige Vizepräsidentin der Schulpflege, Monica Raster, von ihrem Amt zurück. Für die

Ersatzwahl brauchte es zwei Wahlgänge. Am 22. September setzte sich Patrick Hirzel (SVP) mit 951 Stimmen durch.

Daniel Honegger, **Leiter Bildung** seit 2020, verliess die Schule Hinwil im Sommer 2024. Zu seinem Nachfolger bestimmte die Schulpflege Riccardo Rizza. Er war bereits von 2008 bis 2011 als Schulleiter der Hinwiler Aussenwachten angestellt gewesen. In den folgenden 13 Jahren leitete er vier weitere Schulen.

Am 15. August trafen sich 250 Mitarbeitende der Schule zum **Startanlass** im Hirschensaal. Sie wurden über die Themen Einheitsgemeinde, Kostensteuerung, Sonderpädagogik sowie ICT und Kommunikation informiert. Schulpflege, Schulverwaltung, der Leiter Bildung und die Schulleitungen wurden vorgestellt.

Die **Schule Breite** gestaltet ihren Berufslehreunterricht neu. Zum Einsatz kommt nun ein digitales Lehrmittel, welches die Schülerinnen und Schüler fit für die Arbeitswelt von morgen machen soll.

Die beiden 4. Klassen aus der **Meiliwiese** wanderten am 2. September auf den Bachtel und berichteten in der TOP-Ausgabe von Oktober darüber. Nach einer entsprechenden Petition des Elternrates **Hadlikon** werde die Zufahrt zum Hartplatz beim Schulhaus Hadlikon mit einem Pfosten gesperrt, hiess es vom Leiter Bildung in der gleichen Ausgabe. Die Kinder aus dem Schulhaus **Unterbach** führten ein Zirkusprojekt durch, unter-

stützt von Seraina und Melina Zbinden vom HiKiZi.

Die Schule **Meiliwiese** verbrachte am 21. Juni einen Abend mit Spielen im Schulhaus. Dies als Ersatzprogramm für die Abendwanderung, welche dem Regen zum Opfer fiel. Die beiden 3. Sekundarklassen aus der Breite verbrachten ein **Klassenlager** in Vaumarcus NE.

Das Pensum der Fachstelle **Sonderpädagogik** wurde von 25 auf 75 % erhöht mit Mehrkosten von rund 100'000 Franken jährlich. Die Schulgemeindeversammlung vom 18. September stimmte nach zwei Wortmeldungen mit 30 gegen 5 Stimmen zu. Die Versammlung dauerte nur 30 Minuten.



Für die Sanierung des Parkplatzes beim Schulhaus Breite während der Sommerferien gab die Schule 158'500 Franken aus, für Beleuchtung, Installationen und Projektor in der Turnhalle Wernetshausen 138'000 Franken.

Im TOP vom Oktober kündigte die Politische Gemeinde an, für 2025 einen unveränderten **Steuerfuss** zu beantragen. Im gleichen Heft war zu lesen, dass die

Schulpflege dagegen eine Erhöhung des Steuerfusses um 10 Prozent vorschlug. Dies sei nötig, um die Schulfinanzen im Gleichgewicht zu halten und kantonale Vorgaben zu erfüllen. Im «Zürcher Oberländer» (ZO) vom 19. Oktober bezeichnete RPK-Präsident Oswald Achermann diesen Antrag als «jenseits von gut und böse» und «nicht mehrheitsfähig». An einem Info-Anlass am 18. November im Eisweiher wurden die Hintergründe näher erläutert. Rund 100 Personen nahmen teil. Eine externe Finanzanalyse ergab 20 Handlungsfelder, mit denen die Schule ihre Finanzen auf lange Sicht hinaus ins Lot bringen könnte. Inzwischen hatte die RPK die Angelegenheit geprüft, mit der Schulpflege Gespräche geführt und Zustimmung zur beantragten Erhöhung beschlossen. «Uns sind die Hände gebunden, auch eine RPK muss sich an das Gesetz halten», wurde Oswald Achermann im ZO vom 22. November zitiert.

Auch an der **Gemeindeversammlung** vom 11. Dezember empfahl er als RPK-Präsident die Annahme des erhöhten Steuerfusses. Kurz darauf trat er als Präsident der Mitte-Partei zusammen mit den Vorsitzenden von FDP und SVP vor die Versammlung. Sie stellten den Antrag, die Erhöhung auf 5 % zu beschränken. Die Versammlung lehnte jedoch schon das Budget mit 211 gegen 175 Stimmen ab. Damit erübrigte sich die Diskussion über einen Steuerfuss. Die Schule startet daher mit einem Notbudget ins neue Jahr. Es dürfen nur noch unerlässliche Ausgaben gemacht werden. Andere Angebote wie Schulreisen, Klassenlager und Gymi-Vorbereitungs-

kurse finden nicht statt. Trotz Redezeitbeschränkung dauerte die Versammlung zweieinhalb Stunden. 456 Stimmberechtigte waren erschienen. Zuvor hatten sie das Budget und den Steuerfuss der Politischen Gemeinde mit offensichtlichen Mehr angenommen. Im ZO vom 19. Dezember wurde Schulpräsident Thomas Ludescher zitiert: «Wir spüren eine zunehmend kritische Haltung eines Teils der Bevölkerung gegenüber der Schule.»

Im TOP vom November wurden Sponsoren für das **Skilager** der Mittelstufe gesucht. Die Lagerbeiträge der Schule waren aus Spargründen gestrichen worden. Das Leitungsteam, drei ehemalige Mitglieder der Schulpflege, führt das Lager nun auf privater Basis durch.

Im Dezember startete das Vernehmlassungsverfahren zur **Einheitsgemeinde**.

Schulpflege und Gemeinderat hatten beschlossen, diese einzuführen, um Synergien weiter auszubauen und sowohl das Angebot als auch die Qualität der Schule und der Gemeindeverwaltung langfristig zu sichern. An der gut funktionierenden Organisation der Schule mit der Leitung Bildung werde sich künftig nichts ändern.

Das **Weihnachtssingen** der Schule Oberdorf am 20. Dezember war gut besucht.



KULTUR, AUSSTELLUNGEN, THEATER, KONZERTE, VEREINSANLÄSSE

Am 29. Mai fand im Wernetshäuser «Haus für Vieles» die elfte **Bachtel-Lesung** statt. Zu hören waren Spoken-Word-Poetry-Schriftsteller Michael Fehr und sein Übersetzer Daniele Pantano.

Am letzten Juniwochenende fand wieder das **Mittelalterspektakel** beim Erlöserhof statt. Rund 4000 Personen besuchten den dreitägigen Anlass.



Der Hinwiler Kinderzirkus (**HiKiZi**) feierte Ende Januar im Hirschen Premiere mit seinem neuen Programm «Lynndenhof – Ein Ponyhof auf Tournee». Am selben Ort feierte Esperienza, die Formation der älteren Künstlerinnen und Künstler, am 12./13. April Premiere mit ihrem Stück «Märchenaus(b)ruch».

«Jetzt chunnts ned guet» – so hiess die neue Produktion des Züri Oberländer Theatervereins **LAWUA** mit fünf Aufführungen im Hirschensaal und zwei im Stadthofsaal Uster.

«**En mörderische Apéro**» lautete der Titel einer Produktion der Bachtelbühne mit zwölf Aufführungen im Oktober und November in Hinwil und der näheren Umgebung. Am Krimidinner in vier Akten konnten die Gäste mitraten, wer der Täter war. Bei den ersten fünf Aufführungen sorgte die Harmonie am Bachtel für musikalische Untermauerung.

Seit 15 Jahren organisieren Urs und Regina Neukom, Rosmarie Reimann, Rolf Geiser und Silvana Jacober im Rahmen von «**Kultur Hadlikon**» vielfältige kulturelle Anlässe im Areal im Tobel. Beispiele aus dem Jubiläumsprogramm: Frühlingskonzert mit dem Streichquartett «Vielsaitig» am 17. März, Kabarett mit Schertenleib und Jegerlehner am 26. April, der Film «Searching for Sugarman» am 28. Juni, ein Auftritt des Duos «Hart auf Hart» am 30. August, das Kindertheater «Dä Anderscht vo Anderschtwo», ein Blumenkonzert der Pianistin Daria Vasileva und der Floristin Doris Nufer am 22. September, ein Konzert des Zithervereins Zürich am 1. Dezember. Die Firma Piano Sigris organisierte ebenfalls regelmässig Konzerte in ihrer Werkstatt.

Am 27. Dezember wurde im Hirschensaal vom Märli Theater Zürich das Stück «**Pinocchio**» präsentiert. Den Anlass organisiert hatte das Mediotheks-team.

Vom 14. August bis 1. September zeigte das **Drive-in-Kino** auf dem Gelände des TCS-Zentrums Betzholz 15 Filme.

Am 24. Mai spielte das Kammerorchester Arpeggione Hohenems in der **reformierten Kirche**. Am 7. Juni gastierten dort die Chöre «Bel Canto» aus Finnland und «Chorus Nota Bene» aus Zürich.

Am 15. September fand in der reformierten Kirche das «**SYMPHONIC**»-Konzert mit Café del Mundo und dem 50-köpfigen Jugendorchester der Provinz Malaga statt. 350 Gäste waren begeistert. Organisiert wurde der Anlass vom Team Kultur Hadlikon um Urs Neukom.

Vom 9. bis 11. August fand das zweite **Looren Openair** statt. Rund 1000 Gäste besuchten den Anlass auf einer Wiese beim Hof Looren und erlebten einen vielfältigen Musikmix. Besonders beliebt ist das Festival bei Familien.



An ihrer Stubete vom 14. November musizierten die **Oberländer Vielharmoniker** zusammen mit der Panflötistin Lona Salzmann, den Schülerinnen und Schülern vom Girenbad und dem «Attic Jazz Collective» im Hirschensaal. Dirigent Beat Buser wurde nach 14 Jahren verabschiedet.

René Bisang ist 48 Jahre alt, Schlagersänger und wohnt in Hinwil. Im Sommer veröffentlichte er seinen Song «Züri Oberland». Aufgewachsen ist er in Luzern.

Im Rahmen der Konzertreihe «**fiore musicali**» in der reformierten Kirche spielte am 10. März Stefan Schättin. Am 7. Juli hiess das Motto «CELLIOIRGEL» mit Hitomi Niikura und Yoshiko Masaki. Am 22. Dezember gab es ein «Christmas Special» mit den «musicmakers».

Am 17. November führte der **Singkreis Wetzikon** unter Reto E. Fritz Rossinis Petite Messe solennelle in der reformierten Kirche auf.

«Unterwasserwelt – wir tauchen wieder auf» lautete das Motto der Hinwiler **Fasnacht** vom Samstag, 10. Februar.

Am 8. Juni fand der **Hadliker Plauschtag** auf dem Areal im Tobel statt, organisiert zum 34. Mal von der Männerriege Hadlikon

Der **Naturschutzverein** Hinwil (nvh) wählte an seiner Versammlung vom 15. März gleich acht neue Vorstandsmitglieder. Der Verein, 1909 als Ornithologischer Verein Hinwil gegründet, blickt damit zuversichtlich in die Zukunft. Christian Ledergerber, Fachmann für **Tagfalter**, hielt einen Vortrag beim Verein.

Die Veteranen der **Feuerwehr** reisten am 5. Juli unter der bewährten Leitung von Marianne und Hansruedi Weiss an den Vierwaldstättersee.

Am 6. Juli organisierte der Verein Syndikat wieder eine **Schürparty** in der Scheune der Familie Pfenninger beim Zwölfistein.



Bei strahlendem Sonnenschein fand vom 20. bis 22. September die **Chilbi** statt – nach sieben Jahren zum ersten Mal auch wieder auf der Dürntnerstrasse. Einige Gäste vermissten den Autoscooter und machten ihrem Ärger darüber auf Facebook Luft.

Im Herbst häufig unterwegs: Komposition des Dampfbahnvereins Züricher Oberland.



In diesem Jahr folgte der **Räbeliechtli-Umzug** im Dorf, organisiert vom Verkehrsverein, wieder einmal der traditionellen Route Gemeindeplatz – Bachtelstrasse – Oberdorfstrasse – Ringwilerstrasse – Zürichstrasse – Untere Bahnhofstrasse – Gemeindehausstrasse.

Das **Chränzli** des Turnvereins im November stand unter dem Motto «Berufsmesse» und zählte nicht weniger als 14 Nummern samt Zwischenmoderation.

Der Verein ohne Namen (VoN) organisierte den **Christkindlimärt** am 7. Dezember auf dem Gemeindeplatz. Der Männerchor trat zweimal auf. Eine

Woche zuvor hatte der 14. Erloser **Weihnachtsmarkt** stattgefunden.



Vielfältige Aktivitäten in **Wernetshausen**: Am 15. Juni traf man sich im Schulhaus zum Public Viewing des Fussballspiels Schweiz – Ungarn. Am 6. Juli stand das Dorfdefäschcht in der Agenda. Am 5. September lud der Dorfverein zu einem Ausflug nach Solothurn ein und am 27. September fand der Bingoabend in der Mehrzweckhalle statt. Am gleichen Ort waren das Bläseroktett Windrose und das Christoph-Peter-Sextett an der Matinee vom 10. November zu hören. Am 8. Dezember lud der Dorfverein Wernetshausen zum gemeinsamen Adventsingens ein. An der Sackstrasse 29 trafen sich rund 40 Singfreudige unter der Leitung und Gitarrenbegleitung von Christine Bircher, Girenbad.

Im März erschien die letzte Ausgabe der Wernetshausener Dorfzeitschrift «**nöis für öis**». Eine Gruppe um Ina und Rolf Boner hatte sie jahrelang herausgegeben.

Ein Spielnachmittag, die Piratenparty, ein Vorlese- und Erlebnis-Anlass, das Ponyreiten, der Curling-Spass, der Kindercoif-

feur, ein Nothelferkurs für Kinder, die Kinderkleider-Börse, ein Ausflug in die Sennerei Bachtel, ein Besuch in der Igelstation Hittnau, eine Halloweenparty mit Kürbisschnitzen sowie ein Besuch vom Samichlaus im stimmungsvoll beleuch-

teten Hirschensaal – dies waren Aktivitäten aus dem vielfältigen Programm des **Familienforums**. Mit einem fröhlichen Fest im Mätteli feierte der Verein am 25. Mai sein 25-Jahre-Jubiläum.

MUSEEN, BIBLIOTHEKEN, GESANG-/MUSIKVEREINE, GEMEINNUTZ

Auch in diesem Jahr verzeichnete das Ferienplausch-Angebot im **Ortsmuseum** mehr Anmeldungen als es Plätze gab. Das Programm bestand aus zahlreichen attraktiven Aufgaben und Rätseln. Wie immer trat Hans-Jürg Maurer, Vizepräsident der Gesellschaft Ortsmuseum, als historischer Gemeinbeschreiber auf und gab den Kindern Hinweise.



Die Sonderausstellung «**Farbzeug. Buntes aus dem Museumsdepot**» ging

in ihr zweites Jahr. Im Mai wurden die nach Farben sortierten Gegenstände ergänzt mit passenden Blumen von Museumsgärtnerin Beatrice Michalkiewicz.



Die **Mediothek** Hinwil verzeichnete 2024 wieder über 25'000 Besucherinnen und Besucher. Dazu beigetragen haben wohl auch die mannigfaltigen Anlässe, welche das Team um Sabine Wewerka

im Lauf des Jahres organisiert. Immer beliebter werden die Toniefiguren zum Abspielen von Musik und Geschichten. Die Nachfrage nach CDs als Tonträger nimmt dagegen ab. Wer das möchte, braucht keine Bücher mehr herumzuschleppen und kann digital auf 44'000 Bücher, Hörbücher, Zeitungen und Zeitschriften zugreifen. «Onleihe» nennt sich dieses Angebot der Dibios (Digitale Bibliothek Ostschweiz). Am 11. April stellte die Buchhändlerin Daniela Binder in der Mediothek in 90 Minuten 20 neue Bücher vor.

Die **Harmonie am Bachtel** (HaBa) nahm im Juni am Kantonalmusikfest teil. Zur Vorbereitung lud sie zusammen mit dem Musikverein Grüningen am 2. Juni zu einem Konzert nach Grüningen ein.

Der **Männerchor** traf sich am 5. März im Freihof zur Generalversammlung. 23 Mitglieder nahmen teil und blickten auf ein Vereinsjahr mit 52 Anlässen zurück. Der Verein bereitet sich intensiv auf sein 175-Jahre-Jubiläum im Jahr 2025 vor. Dirigent Reto E. Fritz spielte extra dafür ein Benefizkonzert mit Opernmelodien auf dem Flügel im Areal im Tobel Hadlikon. Die Reise des Vereins führte am 23. August zum Fronalpstock.

Am 19. März tagte der **Jodlerklub Heimat** ebenfalls im Freihof. 24 Personen fanden sich ein. Tobias Rutschi ist als Dirigent der Nachfolger von Jessica Marty.

Der **chorhinwil** löste sich an seiner 33. Generalversammlung am 20. März im

Freihof auf. Er zählte am Schluss noch 14 Mitglieder, vorwiegend Frauen. An einem Samstagnachmittag im August feierten rund 50 Personen im Pfarreiheim ein Sommerfest mit Gesang zum Abschluss.

Der **Verkehrsverein** Hinwil brachte neue Schilder für den Geopfad am Bachtel an.

Beim Bahnhofplatz befindet sich seit Februar ein weiterer **Defibrillator**. Ermöglicht haben dies die Sponsoren Raiffeisen, Avera, De Boni Elektro AG, Beck Steiner und der Samariterverein.

30 Jahre **Frauenlauffest**: Die Frauen unterschiedlichen Alters treffen sich stets am Freitagmorgen, um sich gemeinsam in der Natur zu bewegen.

Am 6. Juni wurde der Hinwiler Gemeindepäsident Andreas Bühler zum neuen Präsidenten der **Standortförderung** Zürioberland gewählt. Am 7. September fand beim Ortsmuseum ein Kulturapéro statt, organisiert von der Kulturförderung Zürioberland und mit einem weiteren Auftritt von Pat Greenman.



Seit elf Jahren organisiert die Christhona Hinwil (Viva Kirche) die Hinwiler Abgabestelle von «**Tischlein-deck-dich**». Jeweils am Dienstag erhalten Bedürftige Lebensmittel, welche sonst verloren wären. 23 Freiwillige unterstützen die Aktion.

Am 10. Juli weihte der Gemeinderat neben dem Gemeindehaus ein knallgelbes **Ruhebänklein** ein. Es trägt die Aufschrift «Wie geht's dir?» und wurde im Rahmen einer Kampagne für die Stärkung der psychischen Gesundheit aufgestellt.



Cyclomania – so heisst eine schweizweite Mitmachaktion für Gemeinden von Pro Velo. Die Gemeinde Hinwil beteiligte sich im September daran. Hinwilerinnen und Hinwiler konnten ihre Velofahrten mit einer speziellen App aufzeichnen und damit Punkte sammeln. Zu gewinnen

gab es diverse Gutscheine. Den Hauptpreis holte sich Roberto Longhi.

Die Reihe der Vorträge im Hirschensaal, organisiert von den aktiven Seniorinnen und Senioren (**ASSH**) und jeweils gefolgt von einem Mittagessen, bot eine breite Auswahl an Themen. Am 21. Februar standen «Fallstricke im Erbrecht» auf dem Programm. Axel Kruse, Operations Director bei Sauber Motorsport AG, war am 20. März zu Gast. Am 15. Mai referierte David Klaiber, Präventionsfachmann bei der Kantonspolizei, zum Thema «Sicherheit im Alter». Er warnte vor diversen Betrugsmaschen. Daniela Waser stellte am 19. Juni ihre Arbeit als Geschäftsleiterin der Standortförderung Zürioberland vor. Am 1. Juli reisten 69 Personen mit den ASSH in die Urschweiz zu einem Mouthataler Wetterpropheten. Dies zum 30-Jahr-Jubiläum der ASSH. Am 21. August stellte Barbara Schudel die Urwälder der Schweiz vor. Jesuit Toni Kurmann hielt am 18. September einen Vortrag zum Thema «Inspirierter Alltag». An diesem Tag erhielt Margrit Appenzeller einen Dank für ihre 14-jährige Tätigkeit als Administratorin der ASSH. Monika Irniger wurde zu ihrer Nachfolgerin.

Die Abteilung Gesundheit und Umwelt und die Ministranten der katholischen Kirche führten in Zusammenarbeit mit der Keller Recycling AG und der Firma BestDrive by Continental am 14. September einen weiteren **Bring- und Holtag** durch. Auch diesmal ging es bei dem Aktionstag darum, graue Energie zu sparen.

«Nachhaltig. Gesellig. Für Hinwils Zukunft.» So lautet das Motto des neuen **Repair-Cafés**. Es fand 2024 viermal im Pfarreiheim statt. 157 Gegenstände wurden entgegengenommen und 107 davon repariert. Die Aktion, getragen von einem eigens gegründeten Verein, soll 2025 weitergehen.

Der **Fiirabigmärt** jeweils am ersten Freitag des Monats erfuhr seine dritte Auflage. Zum Märt gehörte jeweils auch die Märtmusig, ein Kurzkonzert in der katholischen Kirche, beispielsweise im Oktober mit dem Männerchor, im November mit der Hinwiler Kantorei.

MENSCHEN, SPORTVEREINE, GESUNDHEIT, KRANKENFÜRSORGE

Am 11. Mai starb der Musiker, Dirigent, Arrangeur, Musiklehrer und Komponist **Paul Nyffeler** kurz vor seinem 91. Geburtstag. 1956 hatte er an der Walderstrasse 45 ein Musikhaus und eine Musikschule eröffnet. Er setzte die Arbeit seines Vaters als Leiter von Akkordeonorchestern fort. Auch die Ferag-Musik und die Nyffeler-Oldies standen unter seiner Leitung.

Am 9. August verstarb **Armin Pfiffner** durch einen Herzstillstand im Alter von 63 Jahren. Er war im Sternenbergraben und im Girenbad aufgewachsen und hatte in der Firma De Boni die Lehre als Elektro-Installateur gemacht. Er blieb der Firma treu und entwickelte sie zusammen mit seiner Partnerin Brigitte De Boni weiter. Armin engagierte sich auch in der Brunnenzunft und im Verkehrsverein. Er war im Dorf gut vernetzt und beliebt.

Am 30. August verstarb **August Rüegg-Fässler** kurz nach seinem 89. Geburtstag. Er führte 33 Jahre lang mit seiner Frau Margrit die Käserei an der Walderstrasse, die er von seinem Vater übernommen hatte.

Am 25. Dezember verstarb **Werner Forster**. Er war unter anderem in der Primarschulpflege und im Vorstand der Antiquarischen Gesellschaft engagiert. Werner Forster wurde 94 Jahre alt.

Im März gewann **Tanya Zeder** in einem Wettbewerb für Lernende der Floristik eine Goldmedaille – wie schon im letzten Jahr. Tanya Zeder schloss ihre Ausbildung in der Firma Muggli AG ab.

Seraina Toms aus Hinwil ist 23 Jahre alt und seit einem Wettkampf in Florida Weltmeisterin im Sportstacking. In wenigen Sekunden kann sie zwölf Kunststoffbecher zu einer Pyramide stapeln und wieder abräumen.

Lukas Trösch aus Hadlikon gewann Ende Juli an der Wirtschafts-Olympiade in Honkong eine Silbermedaille.

Am 12. Januar führte die OLG Pfäffikon einen **Winter-Stadt-OL** in Hinwil durch. Dabei verstarb ein 60-jähriger Teilnehmer und der Anlass wurde abgebrochen.



Am 31. Januar erfolgte der Spatenstich für die neue Halle des **Tennisclubs** Hinwil. Der Verein zählt mit 300 Mitgliedern zu den grössten und aktivsten Hinwiler Sportvereinen. Das Bedürfnis nach einer Halle für die kalten Winter- und heissen Sommermonate sei immer grösser geworden, hiess es im TOP vom Februar. Ferner wurde die innovative Bauweise der Anlage betont sowie die Tatsache, dass der Verein die Finanzierung selbst organisiert hatte. Am 15. September wurde der grosszügig konzipierte Bau an idyllischer Lage eröffnet. Gemeindepräsident Andreas Bühler übergab einen symbolischen Schlüssel an den Clubpräsidenten und Architekten Mathias Sauter. Ein Text im TOP vom Oktober wies ausführlich auf die «sehr nachhaltige und MINERGIE-zertifizierte» Bauweise hin und zeigte auf, wie sich die Halle harmonisch in die Umgebung einfügt. Am 9. November war die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür geladen.



Nach 25 Jahren als Präsident des **Eisstockclubs** am Bachtel gab Ueli Mumenthaler im April sein Amt weiter an Marco Rüegg.

Am 6. April fand in der Turnhalle Hüslenbüel der Kantonale Frühlingswettkampf im Geräteturnen statt, organisiert vom **Turnverein** Hinwil. Lian Bürgi holte sich in seinem ersten Wettkampf gleich die Goldmedaille in der Kategorie 1. Am 11. und 12. Mai fand am gleichen Ort der Kantonale Jugendsporttag statt mit über 1500 teilnehmenden Kindern.

Der Verein «zürioberland-biketrails.ch» möchte ein Netz von **Biketrails** realisieren. Die Standortförderung Zürioberland unterstützt diese Idee mit 40'000 Franken aus Mitteln der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP). Die Gemeinde Hinwil bewilligte im Mai einen einmaligen Beitrag von 20'000 Franken an den Verein **Bachtelbiker** zur Instandstellung des Bachteltrails. Ein Crowdfunding des Vereins für den gleichen Zweck ergab im Herbst zusätzliche 17'000 Franken.

Mit einer Delegation aus 50 Personen nahm der **Turnverein** Hinwil am Regionalturnfest in Mönchaltorf teil und erreichte den 17. Rang. In der Kategorie Fit & Fun 55+ belegte das Hinwiler Team den dritten Rang. Lena Muntwyler qualifizierte sich im September für die Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen. Mia Hammond und Sara Plaz gewannen die Silbermedaillen in den Jugendkategorien K2 bzw. K1. Lian Bürgi wurde Vize-Kantonalmeister in der Kategorie K1.

Vom Juli bis September stand im Hüssebühl ein Street Floorball Feld, aufgestellt von **unihockey emotion**. Die Abwechslung zum Training in der Halle wurde geschätzt.

Vom 6. bis 8. September fand nach vier Jahren wieder ein **Bachtel-Drift** statt. Die Teilnehmenden fuhren auf Dreirädern vom TCS-Parkplatz Girenbad die Berneggstrasse hinunter.

Nach 33 bzw. 10 Jahren als Leiter von Schwimm- und Rettungsschwimmkursen in der **SLRG** Hinwil gaben Christian Koch und Andi Koller diese Aufgaben in andere Hände.

Das **Unihockey**-Team Herren 1 von emotion hinwil überstand die Play-Outs souverän und blieb damit in der höchsten Kleinfeldliga.

Die **Seniorenriege** reiste am 28. August zum Waldegg/Schnuggebock in Teufen AR, die Damen- und Frauenriege am 7./8. September ins Pizolgebiet. Die Jugireise dauerte diesmal zwei Tage und führte nach Amden.

Der **FC Hinwil** führte den ersten «Hüssi-Cup by Raiffeisen» durch. Während vier Tagen im Januar spielten 96 Teams der G- bis B-Junioren in der Dreifachturnhalle. Der neue Trainer der 1. Mannschaft ist Igor Drmic. Eigentlich wäre die Mannschaft im Sommer in die 4. Liga abgestiegen. Weil sich ein anderes Team aus der 3. Liga zurückzog, konnten die Hinwiler oben bleiben.

Beeindruckende Bilanz für die Radsportlerin **Vera Looser**: Zwei Siege in ihrem Heimatland Namibia und je einer in den USA und in Tschechien, Rang 7 im Weltcup (wie schon 2023) und die Teilnahme an den olympischen Spielen.

Nach 15 Jahren trat Mountainbiker **Konny Looser** vom Profisport zurück. Er war zweimal Junioren-Europameister und zweimal Schweizermeister und feierte viele Erfolge in Bike-Marathon-Rennen im In- und Ausland. Zum Abschluss wurde er Vierter an der Bike-Transalp.

Anja Weber aus Hadlikon wurde an den Langlauf-Schweizermeisterschaften in zwei Kategorien zweite. Im U23-Gesamtweltcup belegte sie den 3. Platz.

Rodlerin **Natalie Maag** aus Wernetschhausen belegte im Gesamtweltcup in der Saison 2023/24 Platz 10 – gleich wie im Vorjahr. Im Januar 2024 erreichte sie an der Europameisterschaft Platz 9 und an den Weltmeisterschaften die Ränge 7 und 2 (im Sprint).

Das **Sauber-Team** in der Formel 1 belegte in der Konstrukteurswertung Platz 10 von 10. In total 24 Rennen konnte das Team nur einmal vier Punkte buchen. Valtteri Bottas landete mit 0 Punkten in der Fahrerwertung auf Platz 22 von 24, Guanyu Zhou mit 4 auf Rang 20.

An der **Sportlerehrung** für 2024 wurden als Sportskanonen ausgezeichnet: Die Laufgruppe des Turnvereins (TV) Hinwil und Marc Brupbacher von den Pistolen-schützen am Bachtel für seinen Sieg am

Morgarten-Pistolenschiessen. Als Funktionärin geehrt wurde Simone Seeli für 27 Jahre als Leiterin Jugendsport im TV. Die ausgezeichneten Einzelsportlerinnen und -sportler: Ilian Flühmann (Orientierungslauf), Noel Obinna Onuchukwu (Leichtathletik) Jessica Näf (Triathlon), Natalie Maag (Rennrodeln) und Anja Weber (Langlauf). Ausgezeichnet als Teams wurden die A-Junioren von unihokey emotion und der Eisstockclub am Bachtel.

Am 27. Juni starteten die wöchentlichen Rundgänge von «ZÄMEGOLAUFE». Das Angebot richtet sich an Personen ab 60 Jahren – gleich wie die regelmässigen Wanderungen von Pro Senectute. Bei ZÄMEGOLAUFE treffen sich die Teilnehmenden wöchentlich zu kürzeren oder längeren Spaziergängen in der näheren Umgebung. Die Gemeinde unterstützt den Start des Projektes finanziell. In 23 Gemeinden in den Kantonen Solothurn, St. Gallen und Zürich ist es bereits etabliert.

Im Sinne eines Versuches war die **Badi** in diesem Sommer an total 6 Tagen (jeweils mittwochs) zum Frühschwimmen ab sieben Uhr geöffnet.

Am 6. und 7. September machte der **LuftiBus** von LUNGE ZÜRICH Halt auf dem Gemeindeplatz. 145 Personen liessen ihre Lungenfunktion anonym und kostenlos testen.

Am 19. August feierte die **Stiftung Wohnen im Alter** (SWIA) ihr zweites Sommerfest mit Marktständen sowie gar-

tis Ghackets und Hörnli. Beispiele für weitere Anlässe der SWIA: Ein Country-Konzert mit «Wolf», am 12. Mai, der Muttertagszauber mit Konzert der Urchigen Tösstaler und feinem Mittagessen, regelmässige Musig-Stubeten, ein Auftritt von Schlagersänger Claudio de Bartolo und das Brunch-Konzert mit dem Männerchor.

Am 13. Januar erschien im Zürcher Oberländer unter dem Titel «Hinwiler fühlen sich entmündigt» ein ausführlicher Artikel. Es ging um die **Alterswohnungen**. Der Rat der SWIA hatte entschieden, diese künftig nur noch mit dem obligatorischen Servicepaket «Essen aus der Heimküche und Putzdienst» und zu einem Aufpreis von monatlich 800 Franken zu vermieten. Vreni Knecht und Yvonne Hürzeler, zwei Hinwilerinnen, die im Bericht zitiert wurden, störten sich auch daran, dass offenbar Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde keinen bevorzugten Platz mehr hätten auf der Warteliste für die Wohnungen.



Am 17. Januar luden die Aktiven Seniorinnen und Senioren zu einem Vortrag über die SWIA in den Hirschensaal. Rund 240 Gäste hörten die Ausführungen von Geschäftsführer Matthias Fuhrer

und Stiftungsratspräsident Pascal Huber zum Thema «Das Pflegeheim Hinwil im Spannungsfeld der Gesundheitspolitik». Zur Sprache kam auch das Vorhaben der Stiftung, Alterswohnungen künftig nur noch mit dem Dienstleistungspaket Reinigung und Mittagessen zu vermieten. Aus dem Kreis der Gäste stellte René Baumann fest, dass dieses Vorhaben einen Vertragsbruch darstelle. Er forderte die Stiftung auf, bis 1. Februar öffentlich darauf zu verzichten. Andernfalls würde er eine Anfrage an die Gemeindeversammlung starten, gegebenenfalls auch eine Initiative. Tatsächlich verzichtete die Stiftung in der Folge auf das Vorhaben, «zur Beruhigung der Situation», wie es im TOP vom Februar hiess. Später im Jahr trafen sich Vertretungen von Stiftungs- und Gemeinderat mit René Baumann zu einem Gespräch, zeigten Verständnis für sein Anliegen und kamen ihm nach.

Im Februar beschloss der Gemeinderat, eine **Altersstrategie** zu erarbeiten. Das aktuell gültige Altersleitbild datiert aus dem Jahr 1994. Eine Befragung im April, ein Workshop im Juni sowie ein Mitwirkungsanlass am 20. September mit rund 60 Teilnehmenden fanden statt. Abge-

schlossen wird die Arbeit an der Strategie im Laufe des Jahres 2025. Es wurde dafür ein Kredit von 32'000 Franken gesprochen.

Ein regelmässiges Angebot sind die **Seniorenachmittage**, finanziert von Pro Senectute, Gemeinde und Kirchen und ausgeschrieben unter dem Logo des Frauenevereins Hinwil. Am 2. April sahen die Gäste das Stück «Di alti Klicke», gespielt vom Theater Seniorenbühne Zürich. Am 5. November unterhielten «Ralph And Rea» mit Musik zum Mitsingen. Der Andante-Chor und Kinder aus dem Schulhaus Mätteli stimmten am 10. Dezember auf Weihnachten ein.

Die **Seniorenreise** vom 7. Mai führte zum Restaurant Tannenbad im Emmental. Paul Kropf organisiert zwei- bis dreimal pro Monat Touren für Senioren auf **E-Bikes**.

In der ehemaligen Webschützenfabrik **Honegger AG** in Wernetshausen wird neuer Wohnraum für Leute über 65 und Familien geplant. Von diesem Projekt der Familien Burkhard und Gorgi berichtete der Zürcher Oberländer vom 15. Oktober.

WETTER

Der **Januar** zeigte sich sehr mild und die Niederschlagsmengen lagen über dem Durchschnitt. Schnee gab es selten, etwa am 18. Januar. Eine Woche später waren die Temperaturen schon zweistellig. Der **Februar** wurde zum mildesten seit Mess-

beginn mit drei Wärmewellen, die jeweils mehrere Tage dauerten. Schnee blieb Mangelware. Am 6. März war dagegen das Dorf verschneit. In diesem Monat gab es selten einen Tag ohne Niederschlag. Vor Ostern brachte der Föhn

Saharastaub. Auch dieser Monat war deutlich zu mild.

In der ersten Hälfte des **Aprils** wurde es frühlingsmild warm. Dann meldete sich der Winter zurück mit Schnee bis in tiefe Lagen. Auch Hinwil lag am 22. April unter einer weissen Decke.



Der **Mai** war zwar wechselhaft, sonnenarm und nass, doch er brachte ein seltenes Ereignis: Am 11. Mai waren auch hier im Oberland Nordlichter zu beobachten. Ein Foto, aufgenommen von Janine Bonadimann, zierte das Titelbild des TOP in diesem Monat. Das wechselhafte **Juniwetter** brachte mehrmals starke Niederschläge. Die Sonne zeigte sich selten.



Unbeständiges Wetter prägte auch die erste Monatshälfte im **Juli**. Erst danach gab es längere heisse Perioden mit viel Sonnenschein. Der **August** zeigte sich vorwiegend sonnig, heiss und trocken mit zwei Abkühlungen in der zweiten Hälfte. Der **September** startete sommerlich warm und mit Gewittern. Dann folgte am 9. September ein Temperatursturz und es war häufig nass.

Anhaltend regnerisches und trübes Wetter prägte den **Oktober**. Erst am Monatsende gab es milde und sonnige Verhältnisse – über dem Nebel. Um die Monatsmitte liess sich bei günstigem Wetter ein Komet beobachten. Ein Supermond, kombiniert mit dem Phänomen des grossen Mondstillstands, war eine weitere Besonderheit. Hochnebel, oft zäh, und darüber Sonnenschein bot der **November**. Am 21. November schneite es bis in tiefe Lagen.



Der Schnee schmolz im folgenden Tauwetter bald wieder weg. Der **Dezember** zeigte sich in der ersten Monatshälfte wechselhaft. Es folgte Hochdruckwetter mit Sonnenschein. Schneefälle sorgten für weitgehend weisse Weihnachten in Hinwil. Mit nebligem Wetter klang das Jahr aus.

Ein milder Winter, ein nasser Frühling, Wärme im Sommer und darauf ein milder und feuchter Herbst – so lässt sich der Wetterablauf für 2024 zusammenfassen.

Quellen: MeteoSchweiz und Wetterseiten des ZO.

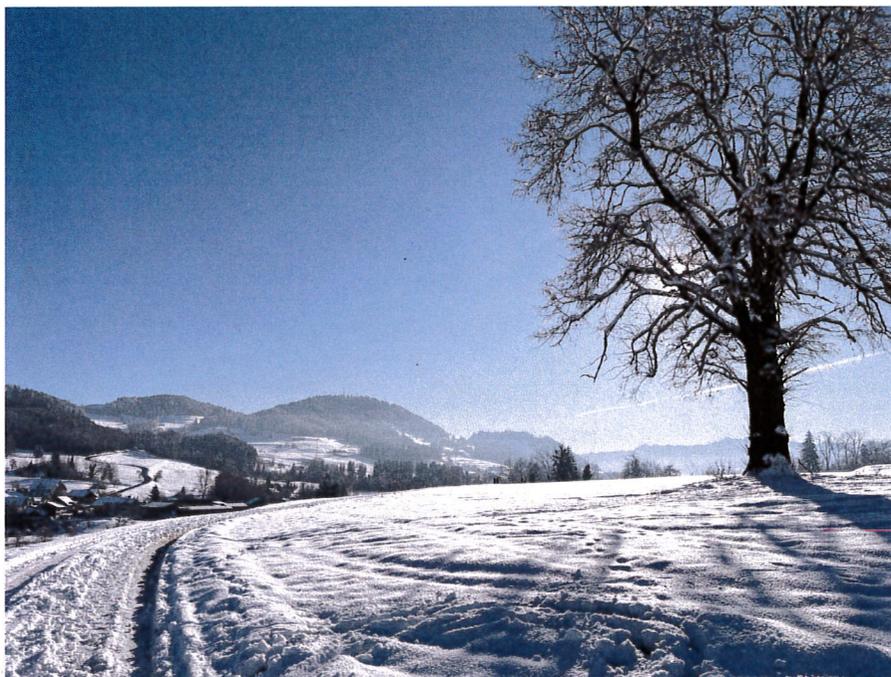
NEUE FORM DER HINWILER JAHRESCHRONIK AB 2025

Im Jahr 1925 schrieb Henri Feurer-Bodmer in ein Heft, was sich im Jahr zuvor in Hinwil ereignet hatte. Das war der Start zur Hinwiler Jahreschronik. Sie besteht inzwischen aus gesammelten Presseberichten, aufgeklebt auf grossen Papierbogen.

In den letzten 12 Jahren führte Vreni Ruf-Schelling als Nachfolgerin ihres Ehemannes Kurt Ruf diese Arbeit aus. Ein illustriertes Heft wie dieses fasst die wichtigsten Ereignisse als Kurzfassung zusammen.

Ab 2025 erscheint die Jahreschronik als Teil des neuen Geschichtswikis hinwilpedia.ch. Es wird zum Jubiläum «100 Jahre Ortsmuseum Hinwil» am 7. September 2025 online zugänglich sein.





25. Dezember 2024

CHRONIK 2024

Autor: Mark Plüss (nach Presseberichten, gesammelt durch Vreni Ruf)
Fotos: Peter Sieber, Mark Plüss und diverse Ausgaben des TOP HINWIL
Layout und Druck: Druckerei Sieber AG